

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 04.03.2026

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus Bandorf, Einsfeldweg 11

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Jürgen Walbröl

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Markus Behnke

Sabine Glaser

Rita Höppner

Jens Huhn

Andreas Köpping

Ulrich Kostrewa

Hans Metternich

Thomas Nuhn

Niclas Schell

Ingo Wessels

Entschuldigt fehlen:

Dr. Martin Holl

Iris Loosen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 29.10.2025
0346/2026
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Vorstellung des Planungsstandes der Mobilitätsstation am Bahnhof Oberwinter
0345/2026
- 4 Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

9. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 29.10.2025 Vorlage: 0346/2026 –

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl gibt die Beschlüsse aus der 7. nichtöffentlichen Sitzung vom 29.10.2025 bekannt.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Zu Punkt 3 – Vorstellung des Planungsstandes der Mobilitätsstation am Bahnhof Oberwinter Vorlage: 0345/2026 –

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Klimaschutzmanagerin der Stadt Remagen, Tamara Köhler. Anhand einer Präsentation erläutert sie den Planungsstand (s. Anlage).

Die Errichtung der Mobilitätsstation am Bahnhof Oberwinter wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) mit 65 % bzw. 183.162,88 EUR bis zum 30. September 2026 gefördert. Ziel ist es, ein modernes, multimodales Verkehrsangebot zu schaffen, das verschiedene nachhaltige Mobilitätsformen sinnvoll und flexibel miteinander verknüpft und eine konkurrenzfähige Alternative zum Auto bietet.

Das Angebot an der Station umfasst unter anderem sichere Fahrradabstellanlagen, Lademöglichkeiten für E-Bikes und Informationsstelen.

Die Ausstattung der Installationen mit einem Buchungssystem erfolgt in Abstimmung mit zehn weiteren Mobilitätsstationen, die im SKSL-Verbundprojekt „Mitten am Rhein“ entstehen. Hierdurch soll ein regional einheitliches Netzwerk mit Wiedererkennungswert geschaffen und Synergieeffekte genutzt werden. Im Rahmen des Verbundprojekts wird auch eine Mobilitätsstation am Bahnhof Remagen entstehen.

Bis zur Entscheidung über das im Verbundprojekt eingesetzte Buchungssystem wurden am Bahnhof Oberwinter zunächst nur bauliche Maßnahmen umgesetzt, die kein Buchungssystem erforderten. Diese Arbeiten wurden nach öffentlicher Ausschreibung im Sommer 2025 abgeschlossen.

Im September 2025 erhielt die Firma BIK TEC GmbH in einem zweistufigen Verfahren den Zuschlag für die Planung und Umsetzung der Mobilitätsstationen im Verbundprojekt. Die Stadtverwaltung steht im engen Austausch mit der Firma, um die Mobilitätsstation Oberwinter durch eine einheitliche Ausstattung an das regionale Netz anzuschließen.

In der anschließenden Diskussion wird die Preisgestaltung und Belegung der Boxen besprochen, wobei eine Langzeitbelegung durchaus kritisch gesehen wird. Tamara Köhler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Höhe des Preises im Verbund festgelegt werde, über die Art der Belegung jedoch die Stadt Remagen entscheiden könne. Würde es beispielsweise bei einer Langzeitbelegung zu Fehlnutzungen kommen, sei eine Kündigung jederzeit möglich.

Nach ausführlicher Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des aktuellen Planungsstandes die weiteren Planungsschritte mit der Firma BIK TEC GmbH vorzubereiten und auszuführen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin –

Der Vorsitzende begrüßt Beate Fuchs als neue Schriftführerin des Ortsbeirats gegen deren Einsatz keine Bedenken bestehen.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl teilt folgendes mit:

- Die Errichtung des Wartehäuschens an der Fähre in Rolandseck ist abgeschlossen.
- Den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen (Bahnhof und Nordeinfahrt) hat die Stadtverwaltung für Juni 2026 terminiert. Verbunden damit ist der Ausbau des Kopfsteinpflasterbereichs.
- Auf Nachfrage beim Ordnungsamt der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass in der Talstraße in Bandorf die Markierungsarbeiten im April durchgeführt werden.
- Die defekte Dachrinne am Gemeindehaus in Oberwinter ist repariert.
- Der Bauhof hat die Freifläche, auf der derzeit die Plakatwände zur Landtags- und Bürgermeisterwahl stehen, neugestaltet, was sehr gut gelungen sei, so der Ortsvorsteher.
- Andreas Köpping erkundigte sich in der letzten Sitzung nach der Inbetriebnahme des neuen Funkmastes und dem Rückbau des Provisoriums in Unkelbach. Hierzu liegt der Verwaltung noch kein Zeitplan vor, so der Vorsitzende.

- In der Sitzung am 03.06.2025 erkundigte sich Andreas Köpping nach zwei Anfragen aus der Sitzung am 09.04.2025. Darin bat er zum einen um eine Stellungnahme der Verwaltung zu dem Entfall der Möglichkeiten zur Blutspende in Oberwinter, zum zweiten wies er auf die Ausführung der Baumaßnahmen entlang des Einsfeldweges hin, die einen unbefestigten Einlauf des Niederschlagswassers in den Bach hinterließen und er eine Erosionsgefahr darin sehe.

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl konnte nun mitteilen, dass die IGS Remagen als Standort der Blutspende gewählt wurde, da dieser organisatorisch und logistisch am einfachsten zu handhaben sei, was der DRK-Ortsverband auf Anfrage mitteilte.

Zur Lage der Einläufe zum Bandorfer Bach teilte die Verwaltung mit, dass das Niederschlagswasser ordnungsgemäß ablaufe, man die Situation aber beim nächsten Niederschlagsereignis nochmals überprüfen werde.

- In der Sitzung am 29.10.2025 gab Markus Behnke zu Protokoll, dass der Zustand der E-Bike-Ladestation auf dem Rathausparkplatz nicht in Ordnung sei, denn entweder sind die Fächer leergeräumt oder Schlüssel oder Stromanschluss fehlen, so dass die Ladestation nicht genutzt werden kann. Ortsvorsteher Jürgen Walbröl führt aus, dass die Verwaltung hierzu mitteilte, dass der Zustand unverändert sei. Aufgrund des weiterhin bestehenden Problems mit Vandalismus ist gegebenenfalls die Beschaffung eines Ersatzes in Betracht zu ziehen. Er werde das Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzung setzen.

- Die Einfriedung auf dem Schulhof der Grundschule Oberwinter erfolgte nach der Errichtung des Klettergerüsts. Der Bereich wurde mit Rindenmulch aufgeschüttet. Allerdings bestand nun die Gefahr, dass Kinder über die vorhandene Mauer stürzen, daher die Einfriedung.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

- Sabine Glaser erkundigt sich nach den Planungen zur Kita Bandorf und bittet, diese in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates vorzustellen. Thomas Nuhn bestätigt, dass viele Bandorfer großes Interesse an diesem Thema haben. Sollte der Ortsbeirat dieses im Rahmen einer Sitzung vorstellen und beraten, dürfe die Bürgerschaft jedoch keine Nachfragen stellen. Jürgen Walbröl regt daher an, eine Einwohnerversammlung einzuberufen.

Hinweis:

Am Tag nach der Sitzung fand ein Gespräch mit Vertreten der Stadtverwaltung statt. Über das Ergebnis hat Ortsvorsteher Jürgen Walbröl den Ortsbeirat per E-Mail informiert.

- Des Weiteren erinnert sie an das Banner, welches angebracht werden sollte, damit Veranstaltungen beworben werden können. In diesem Zusammenhang bringt Sabine Glaser auch die Erstellung eines Veranstaltungskalenders in Erinnerung.
- Hans Metternich erkundigt sich an dem Sachstand zu den Reparaturarbeiten in Folge des Ausbaus des Glasfasernetzes.
- Jens Huhn weist auf den schlechten Zustand der Talstraße (Höhe Schmelzmühle) hin und fragt nach, wann die großen Löcher, die nun neben der Fahrbahn entstanden sind, wieder geschlossen werden.
- Thomas Nuhn erinnert an die Sitzung des Ortsbeirates vom 07.05.2025, in welcher die Verkehrssituation thematisiert wurde und fragt nach dem aktuellen Sachstand.
- Andreas Köpping weist auf die Rettungspunkte in den Bandorfer Feldern hin. Die Hinweisschilder seien inzwischen sehr verblichen und sollten gesäubert oder erneuert werden.
- Ulrich Kostrewa führt aus, dass der Bacheltweg, der zudem als Wanderweg ausgezeichnet ist, aufgrund der Topografie teilweise so steil ist, dass ein Begehen nicht möglich ist. Er regt an, in der steilen Passage wieder Stufen einzubauen.
- Ingo Wessels erinnert an seine Bitte aus der letzten Sitzung. Der auf dem Rathausparkplatz abgebaute Mülleiner solle an dem Wirtschaftsweg nördlich des Baugebietes Krumpfen Morgen installiert werden, um den Hundegängern die Möglichkeit zu geben, benutzte Hundekotbeutel darin wegzuzwerfen

(Standort: im Bereich der Einmündung Fußweg Verlängerung Krummen Morgen). Ortsvorsteher Jürgen Walbröl führt aus, dass der Ortsbeirat hierüber entscheiden müsse und wird das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:20 Uhr.

Remagen, den 30.03.2026

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Walbröl
Bürgermeister

Beate Fuchs